

Tourismusverband

# Fränkisches Seenland

## Medien-Information

---

### Schäferwagenkirchen im Fränkischen Seenland

Die Idee könnte von einem großen schwedischen Möbelhersteller stammen: eine rollende Kirche zum Aufklappen und selber bauen. Die Idee stammt aber nicht aus Stockholm, sondern aus dem Fränkischen Seenland. Dort sind die drei einzigen in Deutschland bekannten Schäferwagenkirchen im Einsatz.

Mit wenigen Handgriffen wird aus dem farbenfrohen Schäferwagen eine kleine Kirche. Schon von weitem ist der knallrote Wagen durch seinen Glockenturm als kleine Kirche erkennbar. Klappt man die Türen auf, finden sich darin ein Altartisch mit Kerzen, ein Kreuz, ein Lese- sowie ein Stehpult, eine Lautsprecheranlage, ein Sonnensegel und zwanzig Sitzbänke. Darauf können die Besucher vor der Kirche Platz nehmen. Und sie tun es - mit wachsender Zahl.

Diakon Frank Schleicher hat schon häufig beobachtet, wie vorbeiradelnde Touristen abrupt abbremsen und den Gottesdienst besuchen. Andere Urlauber sind quer über den See gepaddelt, als sie die Menschentraube um die Schäferwagenkirche am Ufer entdeckten.

Das Projekt "Schäferwagenkirche" ist in Deutschland einmalig. Vor drei Jahren packte die Pfarrer der evangelische Kirchengemeinde Gunzenhausen in Mittelfranken die Idee, eine mobile Kirche für die Urlauberseelsorge im Fränkischen Seenland zu schaffen. Inspiriert von einer Bauwagenkirche aus Marktrechwitz suchten die Geistlichen nach einer zündenden Idee für ihre Region. Der erste Gedanke, einen Wohnwagen umzubauen, wurde schnell wieder verworfen. "Kein Wohnwagenhersteller konnte sich dafür erwärmen", schmunzelt Diakon Frank Schleicher. Dann erfuhren er und seine Mitstreiter durch Zufall von einer fränkischen Zimmerei, die Schäferwagen fertigt. "Da wussten wir: Das ist es!" erinnert sich der Diakon. Denn Schafe sind nicht nur ein zentrales Leitbild im Christentum, sondern auch tief in der Geschichte Mittelfrankens verwurzelt. Seit Jahrhunderten prägen weidende Schafe das Landschaftsbild der Region.

Binnen eines Jahres wurden die Schäferwagenkirchen in einer Zimmerei entworfen und gebaut. Die Fahrwerke hat ein Karosseriebauer angebracht. Den letzten Schliff bekamen die rollenden Gotteshäuser von ehrenamtlichen Helfern. In der Scheune eines Bauernhofes wurden die Altartische geschreinert, die Wagen lackiert und letzte Innenarbeiten gemacht.

Mindestens 400 Stunden waren die drei Touristenseelsorger, Diakon Frank Schleicher, der Dekan und etwa 25 Ehrenamtliche im Einsatz. "Anders hätten wir uns das trotz vieler Spenden gar nicht leisten können", erklärt Frank Schleicher.

Die Schäferwagen aus Gunzenhausen sind wegen ihrer Aufmachung und äußeren Gestaltung inzwischen bundesweit bekannt. Erst vor kurzem wurde Frank Schleicher mit dem Bus und einer Schäferwagenkirche als Anhänger auf der Fahrt nach Gersfeld/ Rhön von der Autobahnpolizei angehalten. Schleicher hatte allerdings nur eine Frage zu beantworten: "Kann ich mich in dieser Kirche auch trauen lassen?" Dann wünschten ihm die Polizeibeamten eine gute Fahrt.

Zwei der umgebauten, leuchtend roten Schäferwagen werden am Altmühl- und am Großen Brombachsee von den Touristenseelsorgern für Gottesdienste und andere Veranstaltungen wie Besuche auf dem Campingplatz genutzt. Eine dritte, knallgelbe Schäferwagenkirche steht für die Jugend bereit und wird auch an andere Kirchengemeinden verliehen. Das gelbe Kirchenhäuschen ist

bisher am weitesten herumgekommen und hat mittlerweile über 2 000 Kilometer unter den Rädern. Für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen wie Kirchentage oder Kongresse wird der rollende Blickfang gerne angefragt.

Bei schönem Wetter findet jeden Sonntag um 11.00 Uhr ein Seegottesdienst statt: Am Altmühlsee am "Kirchenplatz" nahe dem Informationshaus des Landesbunds für Vogelschutz bei Muhr am See. Am Großen Brombachsee auf der Badehalbinsel Absberg am Ziegelhüttenstrand. Mehr Informationen gibt es auf der Homepage unter [www.schaeferwagenkirche.de](http://www.schaeferwagenkirche.de).

Die komplette Vielfalt der Urlaubsregion ist unter [www.fraenkisches-seenland.de](http://www.fraenkisches-seenland.de) nachzulesen. Auskünfte gibt außerdem der Tourismusverband Fränkisches Seenland, Hafnermarkt 13, 91710 Gunzenhausen, Telefon 09831/5001-20, Telefax 09831/5001-40, [info@fraenkisches-seenland.de](mailto:info@fraenkisches-seenland.de).